

Handlungsstrukturanalyse: Ich spreche mit der Löwenstimme!

Ich spreche so laut, dass die Adressaten mich verstehen können.

Adressaten	Formen des Ausdrucks	Sprechinhalt	Rahmenbedingungen	(Mögliche) Hintergründe für leises Sprechen	
Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Gesamte Lerngruppe • Gruppe > Lerngruppe 	Art der Sprachhandlung / "Text"sorte <ul style="list-style-type: none"> • Ausruf • Antwort auf geschl. Frage • Antwort auf offene Frage • Arbeitsauftrag • Informationen geben • Vortrag • Erzählung • Beschreibung ... 	Komplexität <ul style="list-style-type: none"> • einfach (kurze Sätze, kurze Wörter, linearer Aufbau, ...) • mit einzelnen erschwerenden Aspekten: • schwierig 	Raum <ul style="list-style-type: none"> • auf dem eigenen Platz • an einem fremden Platz (z. B. Gruppenträusch) • auf einem besonderen Platz (z. B. Erzählthron, Redner-/innenpult) • vor der Tafel 	Soziale und/oder kulturelle <ul style="list-style-type: none"> • Rolle in der Gesellschaft (Kinder müssen leise sein / Frauen müssen leise sein / ...) • Rolle in der Familie (Kinder müssen leise sein / Frauen müssen leise sein / ...) • „Leise sein“ wird als erwartetes Verhalten verstanden • „Leise sein“ ist für unabdingbar, z. B. bei Schichtdienst der Eltern • „Laut sein“ wird als unangenehme Situation empfunden • Lautstärkeanforderungen verschiedener Redesituationen kennen 	
Bekanntheitsgrad <ul style="list-style-type: none"> • Personen befreundet Personen alle bekannt • Personen tw. bekannt • Personen unbekannt 	Erforderliche Kommunikationsformen neben dem Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Illustration (vormachen) • Medieneinsatz (z. B. Pfeil, PPT weitersetzen) • nonverbale Komm. • paraverbale Komm. 	Bekanntheitsgrad der sprachlichen Mittel (Wörter, Satzanfänge, Satzbau, Aufbau und Besonderheiten der Textsorte...) <ul style="list-style-type: none"> • automatisiert • ritualisiert • bekannt • tw. bekannt • unbekannt 	Zeit <ul style="list-style-type: none"> • wenige Sekunden • wenige Minuten • > 3 Minuten • > 10 Minuten 	Personliche <ul style="list-style-type: none"> • Viele/Wenig/keine Spracherfahrungen in Gruppen • Viele/wenig/keine Erfahrungen mit dem lauten Sprechen • die eigene Lautstärke wahrnehmen können • sich sprachlich sicher/unsicher fühlen • sich in der Gruppe sicher/unsicher fühlen • nicht auffallen wollen 	

Beziehung zu den Adressat. während des Sprechens	Interaktivität	Emotionale Beteiligung des/r Sprechers/-in	Unterstützungsangebote		
<ul style="list-style-type: none"> mittelbare Kommunikation über Spielfigur, Handpuppe, Stabpuppe,... mittelbare Komm. über eine vorgegebene Rolle unmittelbare Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> Monolog Monolog mit Verständnis-sicherungsstrategien Dialog Dialog mit Verständnis-sicherungsstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> sachliche Inhalte Inhalte, die die eigene Person betreffen Inhalte, die persönliche Stellungnahmen erfordern 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung durch Medien (PPT, Visualisierung...) Wortgeländer Satzgeländer Textgeländer personell 		
Verhalten der Adressaten in der Sprechsituation			Prozess		
<ul style="list-style-type: none"> Basisregeln werden eingehalten (leise sein, Melderegel) Die SuS hören einander zu. Die SuS können aufeinander Bezug nehmen Die SuS nutzen Strategien der Verständnissicherung (z. B. nachfragen) Die SuS können einander angemessen Feedback geben Die SuS können die Gesprächsführung selbstständig übernehmen 			<ul style="list-style-type: none"> ungeplant geplant geplant und erprobt geplant, erprobt und Feedback erhalten 		